

Protokolleintrag vom 08.04.2015

2015/105

**Postulat von Petek Altinay (SP) und Matthias Probst (Grüne) vom 08.04.2015:
Strassenkunst in der Stadt, Liberalisierung der Praxis**

Von Petek Altinay (SP) und Matthias Probst (Grüne) ist am 8. April 2015 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Praxis betreffend Strassenkunst in der Stadt Zürich liberalisiert werden kann.

Begründung:

In verschiedenen Grossstädten auf der ganzen Welt erfreut man sich den unterschiedlichsten Strassenkünstlern. Zürich ist ebenfalls eine ernstzunehmende Kunststadt. Daher ist es mehr als angemessen, die Regelungen zur Strassenkunst liberaler zu gestalten, um eine kulturelle Vielfalt in den urbanen Räumen vermehrt zu ermöglichen. Dabei könnten die neuen Zentrumsgebiete, wie zum Beispiel Zürich-West und Zürich-Nord, besonders berücksichtigt werden.

Mit einer solchen Lösung soll dazu beigetragen werden, dass Kunst nicht nur kostenpflichtig institutionalisiert, sondern auch ohne Subventionen stattfinden kann.

Mitteilung an den Stadtrat